

Was ist deine Identität?

Gottes vollkommenes Werk in unvollkommenen Menschen

Esther 2

Xerxes ist einer der größten Könige der Weltgeschichte, doch Gott lenkt ihn und benutzt ihn für seine Pläne. Denn Gott nutzt unvollkommene Menschen, um sein vollkommenes Werk auszuführen.

1) Der König braucht eine neue Königin

Es vergingen einige Jahre nach dem ersten Kapitel des Buches Esther. Der Grimm des Königs hat sich gelegt und er beginnt wieder an seine Ex-Frau Vasti zu denken. Doch anstatt seine eigenen Taten zu reflektieren, denkt er daran, was sie getan hatte. Er rechtfertigt sich in seinen Gedanken sofort und versucht sein Gewissen zu beruhigen. Genauso handeln wir auch oft. Wir suchen die Schuld bei jemand anderem und rechtfertigen unsere eigene Sünde. Aber die Bibel lehrt uns etwas anderes - Demut, Nächstenliebe und Selbstkritik. Auch seine persönlichen Ratgeber handeln anders, als sie es sollten. Sie raten ihrem König sich eine neue Frau zu suchen. Genauer gesagt schlagen sie vor, dass der König alle Jungfrauen aus dem Reich zusammenholt und sich eine von ihnen aussucht.

Wir werfen einen Blick auf Mordokai. Mordokai lebte als Jude in der Burg Susan. Er war der Cousin von Esther (auch Hadassa genannt) und er nahm sie als Tochter an. Esther war schon früh ein Waisenkind und wird als schön von Gestalt bezeichnet. Vielleicht fragte sich Esther, wieso sie ihre Eltern so früh verlieren musste. Warum sie schon so viel Leid ertragen musste. Wir können uns viele Dinge im Leben nicht aussuchen. Wie den Ort, an dem wir geboren wurden, wie wir aussehen, unsere Familie und so weiter. Doch wir können uns sicher sein, dass der Herr all unsere Umstände für seinen Plan benutzt. Auch das Aussehen Esthers benutzte der Herr für seinen souveränen Plan.

Doch blicken wir zurück auf Xerxes. Es werden also viele Jungfrauen in die Obhut Hegais (dem Aufseher der Frauen) gebracht. Esther ist eine von diesen vielen Frauen. Aus dem Text geht nicht hervor, ob Esther freiwillig mitgegangen ist, doch eine Wahl hatte sie wahrscheinlich nicht. Und was tat Esther in dieser Situation? Sie gehorchte. Außerdem gab sie ihre Abstammung vor den Menschen nicht preis, denn so hatte es Mordokai ihr geraten. Doch trotzdem positioniert sich Esther falsch und stand nicht zu ihrer wahren Identität. Aber was genau bedeutet das? Was ist denn Identität? Fragen wie: Welche Werte vertrete ich als Mensch? Wie lebe ich meine Beziehungen aus? Wie bin ich in meinem Umfeld positioniert? sind Fragen, die die Identität eines Menschen definieren. Wir leben auf einer Erde die Gott ablehnt. Leben wir auch verdeckt genauso wie Esther? Passen wir uns dem Lauf der Zeit an? Gehen wir den Weg mit dem geringsten Widerstand? Unsere Identität als Christen ist untrennbar mit der Identität Christi. Doch weder Esthers Geschichte endet an diesem Punkt des Versagens, noch endet unsere Geschichte hier. Denn der Herr kann unser Versagen und unseren Ungehorsam dazu benutzen, um seinen Plan zu erfüllen!

Bevor die Jungfrauen zu dem König eingehen durften, mussten sie lange Reinigungsrituale durchlaufen. Sie wurden sehr lange darauf vorbereitet. Ganze zwölf Monate lang dauerten solche Reinigungsrituale. Auch wir sollten uns reinigen mit all den Mitteln, die der Herr uns bereitet hat und uns vorbereiten auf den Tag des Herrn. Wie Sportler, die sich vorbereiten auf die Olympischen Spiele, sollten wir uns vorbereiten auf den Tag der Begegnung mit unserem König (Epheser 5, 25-27). Wollen wir uns nicht durch die Gnade Gottes geistlich schön machen? Wir bekommen die Mittel von unserem König selbst, denn er selbst macht uns schön durch sein heiliges Wort.

2) Esther wird Königin

Nachdem Esther das Reinigungsritual hinter sich gebracht hat, geht sie beim König ein. Wir lesen, dass sie Gnade und Gunst in seinen Augen findet. Doch nicht nur beim ihm. Esther fand gemäß Gottes Vorhersehen Gnade und Gunst bei allen die sie sahen.

3) Mordokai enthüllt einen Anschlag auf den König.

Wir sehen wie sich eine weitere Geschichte im Hintergrund entfaltet. Zwei Kämmerer planen einen Anschlag auf König Xerxes. Doch Mordokai erfährt den bösen Plan und erzählt es Esther. Diese gibt es dem König weiter und so wird der Anschlag aufgedeckt. Die beiden Kämmerer werden daraufhin aufgrund ihres Verbrechens getötet. Auch dies spielt in die Geschichte mit ein. Wenn wir einen Blick in das sechste Kapitel des Buches schauen, sehen wir, dass Mordokai durch diese Sache vor dem Tod gerettet wird. Auch bei Gott wird keine gute Tat vergessen. Mordokai wird für seinen Mut belohnt.

Stelle dir die Frage: Wie lebe ich? Bin ich bereit mich als Christ zu outen in einer Welt, die Jesus nicht haben will? Bevor Haman auf die Bühne kommt. Bevor das eigentliche Problem aufkommt, bereitet der Herr alles vor. Mordokai und Esther wussten noch nicht, wieso alles so passiert.

Doch der Herr führt seinen souveränen Plan bereits aus. Denn Gott nutzt unvollkommene Menschen, um sein vollkommenes Werk auszuführen.

ERBÄUUNGSKIRCHE
GEMEINSCHAFT